

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.50.
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 60 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 41.

Mittwoch, 10. Februar 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Vortrag.

Es ist der Literarischen Gesellschaft gelungen,
Werner Beumelburg, den berühmten Autor von
„Der schaffende Rhein“, „Gruppe Böse-
wichter“, „Deutschland in Ketten“ zu einem Vortrags-
abend zu gewinnen. Werner Beumelburg spricht
am Donnerstag 20 Uhr im kleinen Saale. Die
Veranstaltung findet in Verbindung mit der Kur-
verwaltung statt.

Film „Der schaffende Rhein“.

Wie bereits mitgeteilt, läuft morgen Donnerstag
16 und 20 Uhr im kleinen Saale der grosse Kultur-
film „Der schaffende Rhein“. Das ist kein Film, der
landschaftlichen Schönheiten des Rheinstromes
mitteln soll, er zeigt den Rhein im Werktags-
bild. So, wie den Strom wohl die wenigsten der
vielen Zehntausende von Besuchern schauen und
betrachten. Schöner und erhabener zeigt sich der
Rhein, wenn wir über die reizvollen Ufer hinweg
die gewaltige Leistung der Arbeit erkennen. Es
ist ein Film des schaffenden Stromes, ein Film,
dessen Aufnahmen uns ein lebendiges Bild ver-
mitteln von der Arbeit am Rhein. Die Kenntnis der
wirtschaftlichen Bedeutung des Rheinstromes, seiner
Schiffahrt und der Hafenplätze ist nicht weit ver-
toren. Man weiss vielfach nicht, dass über 60%
Gesamtleistungen der deutschen Binnenschiff-
ahrt auf den Rhein entfallen und weniger noch ist
bekannt, dass der Rheinstrom das leistungs-
fähigste Flußschiffahrtssystem der ganzen Welt dar-
stellt.

Theater und Kunst.

Konzert im Verein der Künstler und Kunst-
freunde. Rudolf Watzke, der Solist des am Sams-
tag 19.30 Uhr im Kasino stattfindenden Konzertes,
in Wiesbaden noch nicht aufgetreten ist, ist ein
Virtuose von besonderem Rang. Die Kritik des In-
 und Auslandes nennt sein Auftreten ein unvergess-
enes künstlerisches Erlebnis; die Wiener Kritik
schreibt, „es sei von einem ganz grossen, von einem
grössten Sänger zu sprechen, die jemals in Wien
aufgetreten sind zu hören waren“. Paul Meyer be-
richtet: „Karten bei Moritz und Münzel, Stöppler und
der Abendkasse.“

„Der Ring“ im Staatstheater. Die diesjährige
Führung von Wagners „Ring des Nibelungen“
setzt innerhalb der nächsten beiden Wochen statt.
Beginnt heute Mittwoch, mit dem Vorabend „Das
Rheingold“, es folgen „Die Walküre“ am Montag,
15. Februar, „Siegfried“ am Donnerstag, den
16. Februar und „Götterdämmerung“ am Sonntag,
17. Februar.

Kurhaus:

Mittwoch, 10. Februar 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister R. Schöne
Ouvertüre zur Oper „Undine“ A. Lortzing
„Ich Abschied nahm — als ich wieder kam“,
Lied für Trompete J. Offenbach
Fantasie aus der Oper „Stradella“ E. Rodominsky
Capell-Walzer F. v. Flotow
Marsch der Friedenssonne, Marsch E. Waldteufel
F. v. Blon

15—18 Uhr im Abonnement im kleinen Saale: Kaffee-Konzert

ausgeführt von dem Künstlerensemble des
Stadt. Kurorchesters
Leitung: Günter Eberle.

Standarten, Marsch v. Blon
Leichte Kavallerie, Ouvertüre Suppé
„Tosca“ aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss
Volgalied aus „Zarewitsch“ Lehár
„Czardasfürstin“ Kálmán
„Die Blume von Hawaii“ Abraham
„Ich ist die Heide, Lied“ Blume
„Ich muss wieder einmal in Grinzing sein“ Benatzky
„Walzerpotpourri“ Robrecht
„Marsch“ Strauss
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.50 Mk.

den 21. Februar (Volkstrauertag). Vorverkauf für
„Walküre“ ab Donnerstag, 11. Februar und für die
beiden letzten Ring-Aufführungen ab Montag,
15. Februar. Max Roth von der Städtischen Oper
in Berlin singt den „Wotan“ in „Rheingold“ und
„Walküre“.

Aus Wiesbaden.

Das Wetter bis Mittwoch Abend: ziemlich un-
beständig, weitere Abkühlung.

Bekannte Gäste. Eingetroffen sind hier u. a.
Reichstagsabgeordneter Herr von Kardorff aus Berlin
im Viktoria-Hotel, Generaldirektor Brüttgen aus
Köln im Nassauer Hof.

Durch Rundfunk wird am Freitag nachmittag
das Kurhaus-Konzert übertragen, Leitung Hermann
Jrmer.

Um das Staatstheater: Wie verlautet, wird die
preussische Regierung über das Schicksal der Staats-
theater vom Kultusministerium ein Gutachten an-
fertigen lassen. Dabei soll besonders geprüft
werden, ob die Schliessung der Staatstheater in
Kassel und Wiesbaden rechtlich möglich sei.

80 Jahre alt. Dieser Tage feierte Herr Geh.
Sanitätsrat Dr. Altdorfer seinen 80. Geburtstag.
Sanitätsrat Dr. Altdorfer war Assistent am deutschen
Hospital in London und leitete später ein Sanatorium
in Irland. Er liess sich dann in Wiesbaden nieder.
Dr. Altdorfer ist ein in den Kreisen seiner Standes-
genossen und seiner Kranken gleich hochgeschätzter
Arzt.

Sport.

Deutsches Turn- und Sportabzeichen. Der
Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen teilt
uns durch die Verkaufsstelle der Urkundenhefte für
das Deutsche Turn- und Sportabzeichen und der
Leistungshäfte für das Reichsjugendabzeichen, Sport-
haus Schaefer, Wiesbaden, Webergasse 11 mit, dass
bis Anfang Januar 1932 das Deutsche Turn- u. Sport-
abzeichen an insgesamt 203 549 Männer (davon
192 056mal in Bronze, 8946mal in Silber, 2997mal
in Gold); 21 978 Frauen (davon 20 927mal in Bronze,
855mal in Silber, 196mal in Gold) verliehen werden
konnte. Das Reichsjugendabzeichen erwarben
62 407 Knaben, 16 672 Mädchen. Über Änderungen
der Bedingungen zum Erwerb der Auszeichnungen
schweben z. Zt. noch Verhandlungen.

Deutschland gewinnt den Preis der Nationen.
Auf dem Berliner Reit-Turnier glückte es der deut-
schen Reitermannschaft diesmal den Preis zu
erringen; an dem Wettbewerb nahmen Teil Holland,
die Tschechoslowakei, Ungarn, Deutschland. Zweiter
wurde Holland, dritter die Tschechen, Ungarn gab
auf.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer
1. Ouvertüre „Die Hebriden“ F. Mendelssohn
2. Frühlings Erwachen, Romanze E. Bach
3. Fantasie aus der Oper „Undine“ A. Lortzing
4. Gross-Wien, Walzer Joh. Strauss
5. Ouvertüre zu „Der Nordstern“ G. Meyerbeer
6. Berceuse E. Hartmann
7. Fantasie aus der Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
8. Kaiser Friedrich-Marsch C. Friedemann
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 11. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.
16 und 20 Uhr im kleinen Saale: Film-Vorführung
„Der schaffende Rhein“.

Freitag, den 12. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Symphonie-Konzert.
Solist: Henk Willem Kever, Violine.

Samstag, den 13. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 14. Februar:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Konzert.
Solistin: Annie Semmelbauer, Sopran.

Reise und Verkehr.

Frankfurt erwartet 60 000 Sänger. Das
XI. Deutsche Sängerbundesfest soll — wie vor-
gesehen — im Rahmen der Goetheveranstaltungen
in Frankfurt am Main vom 21. bis 24. Juli stattfinden.
Eine Verlegung des Festes, die angeregt wurde,
kommt nicht in Frage. Der letzte entscheidende Be-
schluss über einen aus Leipzig vorliegenden Ver-
tragungsantrag wird im April in Mainz gefasst
werden. Den einzelnen Vereinen des Bundes mit
seinen weit über 500 000 Mitgliedern sind inzwischen
die Anmeldeformulare zur Teilnahme zugegangen.
Die Sängerkarte wird 7.50 RM. kosten, dafür er-
halten die Teilnehmer eine grosse Anzahl Ver-
günstigungen. Die Reichsbahn hat den Sängern bei
der Benutzung von Sonderzügen und Durchführung
von Gesellschaftsfahrten das weitestgehende Ent-
gegenkommen für die Hin- und Rückfahrt nach
Frankfurt a. M. und für die geschlossenen Fahrten
an Rhein und Nahe sowie in den Schwarz-
wald zugestanden. Dem vorgesehenen Etatsaus-
gleich ist ein Besuch von 60 000 Personen zugrunde-
gelegt.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Der Kronprinz von Abessinien kauft ein. Die
Stunden des Berliner Aufenthalts hat der abessinische
Kronprinz dazu benutzt, Masseneinkäufe zu machen.
Photographische und Filmapparate, Fernstecher und
Brownings waren von den Herrschaften ganz be-
sonders gesucht. Die Lieferanten standen im Hotel
Adlon Schlange, aber es muss sogleich hinzugesetzt
werden, dass der junge Herr mit einer wohlassor-
tierten Brieftasche reist und alles prompt und bar
bezahlt; die monarchischen Finanzen stehen in Abes-
sinien offenbar doch noch viel besser als in
Afghanistan, denn Amanullah hat seinerzeit in Berlin
reichlich auf Pump gekauft, Kleider, Autos, Flug-
zeuge. In London hat der abessinische Kronprinz
tagelang Fahrradfirmen besucht und mehrere tausend
dieser praktischen Vehikel nach seinem Vaterland
transportieren lassen; vor allem hat er Tandems be-
stellt, damit Mann und Frau gleichzeitig ihre
Wochenendfahrt machen können. Im Gepäck des
Prinzen befand sich auch eine Sammlung von 200
scharfgeschliffenen Schwertern, die auf der ganzen
Europatournee mitgeschleppt werden. Von der
Prinzessin Tanagra erzählt man, sie habe ihre Reise
bisher dazu benutzt, um etwa 50 Paar Schuhe, 150
Kleider und mehrere tausend Stück Wäsche ein-
zukaufen.

Die grösste geschweisste Brücke der Welt in
Dresden. In Dresden ist zur Zeit eine Brücke im
Bau, die in technischer Beziehung das besondere
Interesse aller Fachleute beanspruchen darf. Es
handelt sich um eine im westlichen Stadtteil gelegene
Brücke, die über die zum Schutze gegen Hochwasser
angelegte Ostra-Flutrinne führt. Die zwei Meter
hohen Hauptträger, die über die 12 Beton-Doppel-
pfeiler gelegt werden, sind vollkommen geschweisst
und nicht — wie bisher üblich — genietet. Das
Schweissen derartig grosser Stahlkonstruktionen
ist eine Errungenschaft der letzten Jahre, in denen
die elektrische Schweissstechnik grosse Fortschritte
erzielt hat. Diese Technik ist bisher im Brückenbau
nur bei einigen kleineren Bauten angewandt worden.
Die Dresdner Brücke hat eine Länge von 316 m und
eine Breite von fast 9 m zwischen den Trägern und ist
damit die grösste geschweisste Brücke der Welt. Vor-
aussichtlich Ende März wird sie fertiggestellt sein.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Mittwoch: Rüdesheim, Assmannshausen oder: Königstein, Bad Soden	5.00	13.30	18.30
Donnerstag: Grosser Feldberg oder: Schloss Hansenberg	4.50	14.00	18.00
Täglich: Rund um Wiesbaden Rund um Wiesbaden mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	3.00 3.00 7.75	10.00 14.30	12.30 17.30

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. Februar 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Meyer, P., Hr. Dr., Berlin
Meyer, H., Hr., Hanau
Meyer, G., Hr., Stuttgart
Meyer, Th., Fr., Sondershausen
Mittelhaus, W., Hr., Berlin
Möller, W., Hr. m. Fr., Stuttgart
Möller, J., Hr. Ing., Köln
Mörsch, T., Frl. techn. Lehrerin,
Nassau (Lahn)
de Moor, J. M., Hr. Dr. jur., Alemelo
Moormann, K., Frl., Hamburg
Morgenroth, E., Hr., Mannheim
Mroschki, H., Frl., Berlin
Müller, O., Hr., Berlin
Müller, K., Hr. Oberling, m. Fr., München
Müller, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Müller, A., Hr. Dr. med., Saarbrücken
Müller, W., Hr. Rechtsanw. Dr., München
Muz, J., Hr. Tierarzt Dr., Oberlahnstein
Nacke, H., Hr. Notar m. Fr., Adenau
Nanz, O., Hr., Stuttgart
Neuhaus, H., Hr., Duisburg
Niederhöfer, M., Fr., Frankfurt
Ochs, H., Hr. Ing., Königswinter
Pausquens, H., Hr. Dr. med., Köln
Pfaßbach, E., Hr., Kassel
Pflüch, A., Hr. Dr., Hagen
Philippson, Th., Hr., Berlin
Plette, W., Frl., Diedenbergen
Polack, R., Hr., Heidelberg
Poppe, A., Hr., Plauen
Reich, M., Hr., Berlin-Lichterfelde
Reichert, J., Fr., Hannover
Reitz, Th., Hr. Bauunternehmer,
Euskirchen
Rettberg, H., Hr., Berlin
Rick, H., Hr. m. Fr., Köln-Deutz
Riefenberg, A., Hr. Ing., Essen, Gr. Wald
Ries, W., Hr., Duisburg
Ries, E., Hr. Chemiker m. Fr., London
Rogshilde, W., Hr., Koblenz
Roos, A., Hr., Aachen
Roth, F., Hr., Koblenz
Rothschild, J., Fr., Köln
Rüppel, J., Hr., Wuppertal-Barmen
Ruffmann, M., Frl., Berlin-Lichterfelde
Runge, E., Frl., Hannover
Rusche, C., Hr. Rittergutsbes., Halle

Särchen, H., Hr. Druckereibes., Eisleben
Salmony, R., Hr., Köln
Sanders, S., Hr., Haag
Sasse, H., Hr. Pfarrer, Berlin, Zentral-H.
Sattler, K., Hr., Wetzlar
Sauer, F., Hr., Breslau
Schaaf, J., Hr., Chemnitz
Schatter, K., Hr. Stadtrat, Chemnitz
Schauenburg, E., Hr. Dir., Osnabrück
Scheiden, J., Hr., Köln
Scheller, M., Fr., Dresden
Schleibold, C., Hr. m. Fr., Altenburg (Thür.)
Schlismann, W., Hr., Mainz
Schloss, F., Hr., Frankfurt a. M.
Schmidt, H., Hr. Kirm
Schmidt, F., Hr. Assessor, Giessen
Schmidt, C., Hr. Referendar, Camberg
Schneider, J., Hr. m. Fr., Kreuznach
Schnitzler, C., Hr. m. Fr., Wetzlar
Schramm, P., Hr. Ing., Michelbach
Schüler, M., Hr., Berlin
Schulte, A., Hr. m. Fr., Stollberg
Schuster, V., Hr. Dir., St. Gallen
Schwartz, C., Hr. Oberförster,
Benneckenstein
Schwartz, M. K., Frl., Köln
Schweikert, R., Hr. Komm.-Rat, Lohz
Schwickerath, J., Hr. Rechtsanw. u.
Notar Dr., Berlin
Seifert, F., Hr., Basel
Seydlitz, A., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
Meyersbusch
Shepherd, R., Hr. Dir. m. Fr., London
Simon, L., Hr., Krakau
Simon, G., Hr., Hanau
Sorko, E., Hr., Amsterdam
Spengel, F., Hr., Giessen
Speyer, E., Hr. Privatdozent Dr. chem.,
Frankfurt a. M.
Stahl, H., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Darmstadt
Stallmann, G., Hr., Dolgesheim
Strobel, J., Hr., Mainz
Strohe, W., Hr. Regierungsassessor Dr.,
Kappel (Rh.)
Strothe, J., Hr., Essen
Thönnessen, A., Hr. m. Fam., Aachen
Thomann, L., Hr., Berlin
Tiedemann, M., Hr. Facharzt Dr., Celle
Treton, R., Hr., Berlin
Trier, O., Hr. Geh. Rat Dr., Zweibrücken
Tsagaris, E., Hr., Hamburg
Velten, A. C., Frl., Baden-Baden
Völker, N., Hr. m. Fr., St. Goarshausen
Vogel, K., Hr., Berlin
Vogt, J., Hr. Kreisarzt Dr. m. Fr.,
Schleiden (Eifel)
Voigt, H., Hr., Bremen
Wachsmüller, J., Hr., Hanau
Weck, O., Hr. Dr. med., Köln
Wegge, G., Hr. Generaldir. Dr., Köln
Wegge, R., Hr. Dr., Köln

Weiersmüller, K., Hr., Nürnberg
Weiler, Ph., Fr., Siegen
von der Weiden, T., Hr., Düsseldorf
Weis, Maria, Frl. Lehrerin i. R., Boppard
Weis, Marg., Frl. Konrektorin i. R., Boppard
Weiß, A., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Ludwigshafen
Wern, F., Hr., Wetzlar
Wiebel, C., Hr., Engorf (Obbay.)
Wiegand, L., Fr., Frankfurt
Wilckens, H., Hr. Tierarzt, St. Goarshausen
Wild, L., Hr., Berlin
Wolf, K., Frl., Eich b. Guntersblum
Wolf, K., Hr. Amtmann m. Fr.,
Frankfurt a. M.
Wozodeck, R., Frl. Apoth., Saarbrücken
Windemann, L., Hr. Bürgermeister a. D.,
Amsterdam

Nach den Anmeldungen vom 9. Februar 1932.

Albers, M., Hr. Apothekenbes.,
Castrop-Rauxel
Arntzenius v. der Swalme, W., Fr., Haag
Asprion, A., Fr., Koblenz
Bach, L., Frl., Bonn
Bär, B., Hr., Mannheim
Baumann, H., Frl., Frankfurt
Becker, C. J., Hr., Köln-Ehrenfeld
Beien, A., Hr. Fabr., Düsseldorf
Bein, H., Hr. Reichsbankinsp.,
Idar (Oldbg.)
Beitz, Ph., Hr. Zahnarzt Dr., Bingen
Berg, E., Hr. Fabr., Gmünd
Blurten, F., Hr. Stud., Heidelberg
Boehm, G., Hr. Oberförster m. Fr.,
Rauschenberg
Boene, F., Hr., München
Brod, W., Hr. Fabr., Leubsdorf
Broschek, W., Fr. m. Jungfer, Hamburg
Brosius, H., Hr. Architekt, Frankfurt
Busch, I. R., Frl., Bruchsal
Dahl, E., Frl., Frankfurt a. M.
van Dawen, L., Krankenschwester,
Frankfurt a. M.
Delius, P., Hr. Dr. med., Braunschweig
Dembach, A., Hr. Generaldir., Koblenz
Eck, W., Hr. Dr., Köln
Elsbacher, J., Fr., auf Reisen
Elsbacher, E., Frl., Düsseldorf
Emmel, H., Hr., Köln
Fick, Kl., Fr., Ludwigshafen
Fischer, M., Fr. Amtsgerichtsrat,
Düsseldorf
Freyberg, O., Hr., Lautawerk
Goldmann, E., Fr., Kiel
Gothe, F., Fr., Halle (Saale)
Graf, L., Hr. Oberschulrat Prof. Dr.,
Kassel
Gut, H., Hr., München

Haase, M., Hr. m. Fr., Berlin
Hardt, W., Hr. Polizeikommandeur m.
Essen
Hessekiel, M., Hr. m. Fr., Köln
Höweler, K., Hr. Dipl.-Kfm. Dr., Berlin
Joch-Lichtenberg, Cl., Frl., Obersteina
Juda, A., Hr., Köln
Jürgens, M., Hr. Fabr. m. Fam., Nym
Kachel, H., Hr., Bad Reichenhall
Kagischke, L., Fr., Halle (Saale)
Kalischek, S., Hr., Bamberg
Kamper, P., Fr., Neuss
Kanoldt, W., Hr. m. Fr., Köln
Kern, W., Hr. Dir. Dr., Essen
Keyl, E., Hr. Polizeimajor, Berlin
Kirsch, W., Hr. m. Fr., Berlin
Klein, A., Hr., Rottenacker a. D.
Koch, W., Hr. Ing., Gelsenkirchen
Kohlhaas, J., Hr. m. Fr., Neuenahr
Kohlert, W. J. H., Hr. Registrator,
Kassel
Kohm, R., Hr., Frankfurt
Kriek, W. L., Fr. Dr., Berlin
Landau, I., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Laser, F., Hr., Insterburg
Lehmann, A., Fr. m. Tocht., Frieberg
Lindgens, Ae., Frl., Sürth
Loeb, J., Hr., Berlin-Schlachtensee
Lohmüller, K., Frl., Köln
Lokisch, H., Hr. Dr. med., Essen
Manns, S., Hr. m. Fr., Niederwall
Markieka, E., Fr., Saarlouis
Matthiesen, G., Hr. Oberstabsvet.,
Flensburg
Miehler, P., Hr., Frankfurt a. M.
Misch, A., Hr., Stolp
Müller, W., Hr., Krefeld
Nahon, J., Hr., Paris
Nördlinger, S., Hr. Dir., Stuttgart
Otto, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Pistoris, H., Hr., Köln
Riebeck, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Rietschetes, J., Hr. Ing., Rotterdam
Schabel, A., Hr., Gmünd
Schaefer, P., Hr., Köln-Ostheim
Schaufelberger, C., Hr., Unna
Schelowsky, Hr. Dr. med., Sterkrade
Scheuermann, W., Hr. Ing. m. Fr.,
Rhein
Schlosser, A., Hr. Rechtsanw. Dr.,
Taunus

Winterkur für
Nervenkrankte
und Nervös-Erschöpfte Spezialkuranstalt Hofheim
im Taunus bei Frankfurt a. M. — Prospekt durch
San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt

Hotel-Pension-Villa Esplanade
Sonnenbergstraße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Pension Villa von der Heide
Wiesbaden — Gartenstrasse 3 — Anruf
altrenommirtes Haus mit erstklassigen, r.
Zimmern und bester Verpflegung, fließ.
kaltes und warmes Wasser, Diät, am K.
nahe Bädern und Kochbrunnen.
Für den Winter Monatszimmer mit Frühstück. — Vollpension

Staatstheater Grosses Haus:

Mittwoch, den 10. Februar. 46. Vorstellung.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22 Uhr. Stammreihe G.
Erstes Gastspiel Max Roth von der Stadt. Oper in Berlin:
„Der Ring des Nibelungen“: Ein Bühnenfestspiel von
Richard Wagner.

Vorabend:

Das Rheingold

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Spielleitung: Ed. Mebus.

Personen:

Wotan	Donner	Götter	Max Roth als Gast.
Froh			Nicola Geisse-Winkel
Loge			Josef Moseler
Fasolt	Riesen		Fritz Scherer
Fafner			Alex. Nosalewicz
Alberich	Nibelungen		H. Hölzlin
Mime			Fritz Mechler
Fricka			Heinrich Schorn
Freia	Göttinnen		A. Andrassy
Erda			H. Müller-Rudolph
Woglinde			Lilly Haas
Wellgunde	Rheintöchter		Hansy Book
Flosshilde			Th. Müller-Reichel
	Nibelungen.		Lilly Haas

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesb. den. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Staatstheater Kleines Haus:

Schauplatz der Handlung:
1. Szene: In der Tiefe des Rheines.
2. Szene: Freie Gegend, auf Bergeshöhen, am R. heine gelegen
3. Szene: Die unterirdischen Klüfte Nibelheims.
4. Szene: Freie Gegend, auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.
Donnerstag, den 11. Febr. Stammreihe C. 21. Vorstellung:
Carmen. Anfang 19.30 Uhr.
Freitag, den 12. Febr. Stammreihe F. 21. Vorstellung:
Die Blume von Hawaii. Anfang 19.30 Uhr.
Samstag, den 13. Febr. Stammreihe E. 20. Vorstellung:
Im weissen Rössli. Anfang 19.30 Uhr.
Sonntag, den 14. Febr. Nachmittags 15 Uhr:
Bei aufgeh. Stammkarten:
Das Land des Lächelns.
Abends 19.30 Uhr. Stammreihe D. 21. Vorstellung:
Die Blume von Hawaii. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Kleines Haus:

Mittwoch, den 10. Februar. 40. Vorstellung.
Bei aufgehobenen Stammkarten.
Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.
Major Barbara.
Komödie in 3 Akten (4 Bildern) von Bernard Shaw.
Deutsch von Siegfried Trebitsch.

Personen:
Andrew Undershaft. August
Lady Britomart Undershaft, seine Frau. Marg
Stephen Undershaft, sein Sohn. Peter
Barbara Undershaft) seine Töchter. Len
Sarah Undershaft) Herta
Charles Lomax. Maur
Adolphus Cusins. Herbert
Rummy Mitchens. Otilie
Snobby Price. Bogislav
Jenny Hill. Kath
Peter Shirley. Gust
Bill Walker. Frank
Frau Baines. Herta
Bilton.
Morrison.
Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: London
Umgebung.
Bühnenbild: Friedrich Schlein.
Donnerstag, den 11. Febr. Stammreihe IV. 19. Vor
Das verflixte Geld. Anfang 20 Uhr.
Freitag, den 12. Febr. Stammreihe V. 20. Vorstell
Der Gerichtsvollzieher. Anfang 20 Uhr.
Samstag, den 13. Febr. Stammreihe VI. 19. Vor
Der Königsleutnant. Anfang 20 Uhr.
Sonntag, den 14. Febr. Bei aufgehobenen Stamm
12. Volkstümliche Vorstellung:
Das öffentliche Ärgernis. Anfang 20 U

Uhr am Koch
Leitung:
Ouverture zur Op
antasia aus der
„Der Barbier
„Der Zigeuner
„Die Glocken von
Uhr: Abon
Leitung: Mu
Ouverture zur Op
Heber allen Zaub
„Entführung zum
antasia aus der
„Samson und
„Colombine“
Ouverture zur Op
„Potpourri aus der
Eintrittspreis
u. 20 Uhr im k
lm-Vorfi
er schaffend
ntrittspreis: Mk.